Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV Kühbach 1924 : SV Ottmarshausen
Freitag, 01.03.2024, 20:00 Uhr

TSV Kühbach 1924 und SV Ottmarshausen schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 Augsburg-Nord (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der TSV Kühbach 1924 am vergangenen Freitag im 17. Saisonspiel auf den SV Ottmarshausen. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 35:35 Sätzen. Dabei kamen die Zuschauer in den Genuss von 9 Fünf-Satz-Spielen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Klauser / Böhm, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Eine sichere Bank für seine Mannschaft war an diesem Tag insbesondere Jürgen Dichtl, der seine Partien allesamt gewann. Bemerkenswert war, dass der TSV Kühbach 1924 und der SV Ottmarshausen dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Das Spiel lief wie folgt ab: Euba / Köbler hatten im Doppel gegen Domberger / Schwingenschlögl am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Einen umkämpften Erfolg feierten Hacker / Kopfmüller beim 11:8, 11:8, 7:11, 13:15, 12:10 gegen Klauser / Böhm, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Friedl / Dichtl konnten Schneider / Schmitt den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Bei der nachfolgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Tobias Domberger hatte Patrick Euba nur im ersten Satz eine Chance. Obwohl Andreas Hacker fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Jürgen Klauser zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Was ein Spielverlauf! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Hacker zu Ende ging. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Stefan Köbler, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Rainer Friedl wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Einen Zähler für die Gäste musste Dirk Schneider daraufhin bei der 1:3-Niederlage gegen Axel Böhm hinnehmen. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte im Anschluss wiederum Torsten Schmitt beim 3:0 gegen Udo Schwingenschlögl. Einen Zähler für das Team verpasste Georg Kopfmüller bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Jürgen Dichtl. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV Kühbach 1924 und des SV Ottmarshausen in die Box. Fast verloren schien danach das Spiel von Patrick Euba gegen Jürgen Klauser, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Patrick Euba jedoch die richtige Taktik gegen den als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte in fünf Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Lange umkämpft war anschließend die im Voraus auf dem Papier als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Andreas Hacker und Tobias Domberger, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Wenig Chancen ließ hingegen Stefan Köbler anschließend bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Axel Böhm. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Es

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (01:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

dauerte eine Weile, bis Dirk Schneider sein 3:2 gegen Rainer Friedl unter Dach und Fach hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Jürgen Dichtl war nachfolgend Torsten Schmitt, obwohl er alles gegeben hatte. Keinen Punkt beisteuern konnte Georg Kopfmüller im Match gegen Udo Schwingenschlögl, das 0:3 verloren ging. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Unglücklich waren Euba / Köbler in der Partie gegen Klauser / Böhm, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Durch dieses Unentschieden hat der TSV Kühbach 1924 in der Saison nun 6 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei 5 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 08.03.2024 gegen den TTC Langweid II bevor. Für den SV Ottmarshausen steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV 1868 Aichach III am 08.03.2024 an, in das mit einem Punkteverhältnis von 2: 26 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:
TSV Kühbach 1924
Doppel: Euba / Köbler 1:1, Hacker / Kopfmüller 1:0, Schneider / Schmitt 0:1
Einzel: P. Euba 1:1, A. Hacker 1:1, S. Köbler 2:0, D. Schneider 1:1, T. Schmitt 1:1, G. Kopfmüller 0:2
SV Ottmarshausen
Doppel: Klauser / Böhm 1:1, Domberger / Schwingenschlögl 0:1, Friedl / Dichtl 1:0
Einzel: J. Klauser 0:2, T. Domberger 2:0, A. Böhm 1:1, R. Friedl 0:2, J. Dichtl 2:0, U. Schwingenschlögl 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.03.2024 (01:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").